

Inhaltsverzeichnis

2	QUARTALSHOCK 25. SEPTEMBER 2003
3	STECKBRIEF
4	AKTUELLES AUS DEM VORSTAND
5	VORANZEIGEN
7	SOMMERTOURENPROGRAMM DER SEKTION
8	WIR GRATULIEREN
9	FAMILIENBERGSTEIGEN
10.	KLETTER-TOURENWOCHEN ORPIERRE
11	KARTEN-/KOMPASSKURS
12.	KURZBERICHTE TOUREN AKTIVE
13.	KURZBERICHTE TOUREN SENIOREN
14.	TOURENPROGRAMM DER SENIOREN
21.	TOURENBERICHT SAANENLAND
24.	MEDIENMITTEILUNG

Redaktion + Inserenten: Elisabeth Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 / 420 24 20
e-mail: elisabeth.kaelin@bluewin.ch

Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12,
8733 Eschenbach Tel. 055 / 282 50 88
e-mail: lehmannur@post.ch

Druck + Versand: N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen
Tel. 055 / 440 12 81

Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen
Tel. 055 / 440 43 69
e-mail: aromer@pop.agri.ch

Internetadresse <http://www.sac-zindelspitz.ch>

Titelbild: Tierberg 1989.lm, Schnyder Gustav

Erscheint 6x jährlich. Nächster Redaktionsschluss 19. September 2003
für die Ausgabe Nr. 148 November / Dezember 2003

ACHTUNG NEUES DATUM !

QUARTALSHOCK 25. SEPTEMBER 2003

Rückblick auf die Hochtourenwoche Berner Oberland
und Bergtourenwoche vom Muotatal zum Madranertal
unserer Sektion



DONNERSTAG 25. SEPTEMBER 2003 UM 20 UHR IM REST. MÜHLEBACH, ALTEN-
DORF

Auf eine rege Beteiligung freuen sich
die Referenten und der Vorstand

STECKBRIEF



NAME: Vögeli Studer
VORNAME: Petra Marcel
JAHRGANG: 1976 1976
BERUF: Umweltnatur- Möbelschreiner
wissenschaftlerin
ETH

ZIVILSTAND: glücklich vergeben
WOHNORT: Wollerau
HOBBIES: Bergsport, Natur, Reisen, Familie
und Freunde

STERNZEICHEN: zwei Gehörnte (Petra: Stier und
Marcel: Widder)

STÄRKEN & SCHWÄCHEN: Die Einen empfinden es als Stärke, die Anderen werten die gleichen Eigenschaften eher als Schwächen. Wer uns kennt, der kann selber entscheiden, welches unsere Stärken und welches unsere Schwächen sind.

WAS BEWOG EUCH DAZU IN UNSEREM VORSTAND MITZUWIRKEN?

Petra: Mit meiner Vorstandstätigkeit als Umweltbeauftragte möchte ich einen Teil meines Naturverständnisses an die Mitglieder unserer Sektion weitergeben. Es ist mir wichtig, dass die Achtung vor der Natur bewahrt wird.

Marcel: Ich möchte den Jungen unserer Sektion die schönen Bergerlebnisse ermöglichen, die ich in meiner JO-Zeit auch erleben konnte.

WAS BEWOG EUCH DAZU IN UNSERE SEKTION EINZUTRETEN?

...die Liebe zu den Bergen und die daraus resultierende Leidenschaft zum Bergsport...

WELCHE ZIELSETZUNGEN HABT IHR EUCH FÜR EURE RESSORTS IM SAC-VORSTAND GESETZT?

...unsere für uns persönlich gesteckten Ziele erreichen zu können!

WAS FÜR TOUREN BEVORZUGT IHR?

Da haben wir keine speziellen Präferenzen. Wir lieben Klettertouren genauso wie Hoch- und Skitouren. Am liebsten haben wir aber neue und unbekanntere Touren. Es darf auch etwas „Zackiges“ sein.

WELCHES SIND EURE SCHÖNSTEN BERGERLEBNISSE?

Besondere Bergerlebnisse sind für uns ein Zusammenspiel von verschiedenen Eindrücken, die wir während unseren Bergtouren erleben dürfen. Hierzu zählt nicht alleine der Gipfelerfolg!!!

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

Todesfall

Am 1. Juli verstarb in Kaltbrunn unser Sektionsmitglied Hermann von Aarburg im Alter von 78 Jahren. Er trat im Jahr 1955 in unsere Sektion ein und war über Jahrzehnte ein eifriges Mitglied. Beruflich war er viele Jahre Posthalter in Kaltbrunn und entsprechend stark angebunden. Ebenso engagierte er sich sehr stark in verschiedenen Ämtern in der Gemeinde Kaltbrunn. Nach seiner Pensionierung im Jahr 1990 betätigte er sich als Tourenleiter bei den Senioren. Die Bergkameradschaft bedeutete ihm sehr viel und er erlebte mit seinen Kameraden viele unvergessliche Stunden. Der Trauerfamilie entbieten wir unser tiefes Beileid.

Mitgliedermutationen.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung, hat der Vorstand die folgenden Mutationen vorgenommen.

Todesfall: Hermann von Aarburg, Kaltbrunn

Austritte: Emil Gresch, Pfäffikon

Neueintritte: Engels Sven, Zürich
Zimmermann Denise, Adliswil
Hopp Matthias, Uznach
Rieder Roland, Uetliburg
Bleiker Dorina, Watt
Friedrich Sandro, Reichenburg

Übertritte aus anderen Sektionen:

Monstein Brigitte, Freienbach

Übertritte in andere Sektionen:

Keine

Hüttenwesen. Seit einiger Zeit ist es für die Mitglieder ruhig geworden bei Thema Hüttenkauf. Nicht so innerhalb des Vorstandes. Einerseits wurde das Vorhaben mit der Sektion Bellinzona e valli in Bezug auf die Como Gries - Hütte abgeschlossen. Andererseits wurden wir bereits schon im letzten Herbst von der Sektion St. Gallen kontaktiert und auf ihre spezielle Hüttenproblematik aufmerksam gemacht. Die Sektion St. Gallen besitzt nicht

weniger als vier Hütten (Silvrettahütte, Grialetschnütte, Sardonahütte und Seetalhütte) und zwei Klubhäuser (Chammalden und Fälensee). Um auch in Zukunft alle diese Bauten optimal unterhalten zu können suchte der Vorstand nach Lösungen. Eine dieser Lösungen war, mindestens eine Hütte und ein Klubhaus zu verkaufen. In der Zwischenzeit wurde das Klubhaus „Chammalden“ an ein Mitglied der Sektion St. Gallen verkauft Also steht jetzt noch der Verkauf einer der SAC - Hütten zur Diskussion.

In einer ersten Zusammenkunft mit den Verantwortlichen der Sektion St. Gallen, im Frühling dieses Jahres, wurden alle Möglichkeiten ausgelotet. Auf Grund der finanziellen Möglichkeiten und auch auf Grund der geographischen Lage käme für uns eigentlich nur die Sardonahütte in Frage. Diese Hütte befindet sich zuhinterst im Calfeisental auf einer Höhe von 2157 m. Die Hütte ist im Sommer sehr gut zugänglich und besonders auch für Familien geeignet. Zudem bieten sich von dort aus einige leichte Hochtouren und Übergänge in benachbarte Täler an. Leider bietet diese Hütte wenig Skitourenmöglichkeiten.

Im Juni dieses Jahres besuchte eine Delegation unseres Vorstandes die Hütte und traf sich dort mit den Hüttenverantwortlichen samt Hüttenwart zu einem Augenschein. Diese Delegation konnte sich vom guten baulichen Zustand dieser Hütte überzeugen. Auf Grund dieser Erkenntnisse beschloss der Vorstand an seiner letzten Sitzung, mit der Sektion St Gallen weiter im Kontakt zu bleiben und weitere Verhandlungen zu führen. Wir werden unsere Mitglieder über die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden halten. Möglicherweise können wir bis zur nächsten Generalversammlung schon recht konkrete Auskünfte erteilen.

Interessierten Mitgliedern empfehlen wir, vielleicht diesen Herbst im romantischen Calfeisental eine Wanderung zu unternehmen und bei dieser Gelegenheit die Sardonahütte zu besuchen. Die Hütte ist während der Sommerferienzeit durchgehend bewartet, in der übrigen Zeit bis Oktober jeweils an den Wochenenden.

Fredi Romer, Präsident

VORANZEIGEN

Generalversammlung 2003

8. November 2003, Rest. Sternen, Pfäfersikon

ZINDLETÄ 2003

Uri - Land am Gotthard
Bergsteigen im Transitkanton



Christine Kopp ist freiberufliche Übersetzerin und passionierte Alpinistin und gibt uns in diesem Dia - Vortrag zuerst einen Einblick in die Problematik des Transitkantons und in typische Urner Eigenheiten und führt dann die Betrachter in die Bergwelt des Kantons Uri - kleinräumig und vielfältig!

Samstag, 18. Oktober 2003, 20 Uhr
Restaurant Krone, Sionen

Eine ausführliche Ausschreibung liegt in den nächsten Klubnachrichten
bei.

SOMMERTOURENPROGRAMM DER SEKTION

4. Sep. 03 Quartalshock
Rückblick Hochtourenwoche
siehe Seite 2
Verschoben auf 25. September 2003

6. / 7. Sep. 03 Klettertour Kröntengebiet
Aus privaten Gründen muss diese Tour leider abgesagt werden.

14. Sep. 03 BT Brisen 2404 m/ Schwalmis 2246 m
Attraktive Bergwanderung im Herzen der Zentralschweiz mit
prachtvoller Aussicht. Schwierigkeitsgrad: T2 Bergwandern.

Leitung: Reto Hemann, Büelstrasse 5, 8863 Buttikon
Tel. P: 055 / 444 2617, E-Mail: reto.hemann@planet.ch

Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail an den Leiter bis Mittwoch, 10.9.2003, mit
Angaben ob Auto und freie Mitfahrplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: Sonntag, 14. September, 6.00 Uhr Kantonsschule Pfäffikon.

Programm: Fahrt mit PW nach Dallenwil. Mit Luftseilbahn nach Niederrickenbach
(1162 m). Aufstieg über Haldigrat zum Brisen (3 h). Weiter über Glatti
Grat und Risetenstock zum Schwalmis (2 h). Zurück über Bärenfallen
nach Niederrickenbach (3 h).

IK: 1171 Beckenried

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Regenschutz, Halbtax, Wanderstöcke.

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am
Samstag, 13. 9. 2003, ab 19.00 Uhr Auskunft

21 Sep. 03 BT Leistchamm 2101 m
Ganz in unserer Nähe bietet uns der Leistchamm eine fantastische
Aussicht. Die Tour ist anspruchsvoll und erfordert gute Kondition
und Trittsicherheit. (Schwierigkeit T3)

Leitung: Stefan Lacher Maienberg 4 8852 Altdorf Tel. 055 442 57 38
Email panlacher@bluewin.ch

Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail an den Leiter bis 18 Sep. 03 mit Angabe
A oder Hältax

Treffpunkt: Sonntag 21. September 2003 Bahnhof Lachen 07.00 Uhr.

Programm: Mit ÖV nach Murg, Ueberfahrt mit Schiff nach Quinten, Bergwanderung
über Laibegg, Sälsenhütte, Gocht zum Leistdamm. Abstieg nach
Arvenbüel und mit ÖV zurück nach Lachen. Aufstieg ca. 1800 hm Ab-
stieg ca. 800 hm

IK: T 237

Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Verpflegung: aus dem Rucksack

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Auskunft Tel. 055/1600 (Sport)
am ..20 Sept .. ab ..19.00 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Zum 80 - zigsten Geburtstag
am 13. September 2003

Kurt Stahl, Klosters

Dem Jubilar wünschen wir auch in Zukunft alles Gute.

FAMILIENBERGSTEIGEN

Samstag 4. bis Sonntag 5. Oktober 2003

FaBe Etzlihütte

Achtung: Neues Datum!

Wie bereits zur Tradition geworden, findet auch diesen Herbst ein FaBe-Anlass statt. Diesmal besuchen wir unseren Sommertourenchef, Urs Müller, in der Etzlihütte.

Programm: Fahrt mit dem Privatauto nach Bristen. Weiterfahrt mit dem Alpentaxi nach Etzliboden. Anschliessend Aufstieg in 2 Std. zur Hütte. Einrichtungen in der Hütte, Klettern an den Hüttenfelsen, Hüttenleben geniessen usw. je nach Wunsch und Bedürfnis der Kinder.

Leitung: Elmar Schnellmann / Walter Hüppin

Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail bis 20. September 2003 an:
Hüppin Walter
Peterliwiese 14
8855 Wangen
hueppfist@bluewin.ch

Treffpunkt: Samstag 04. Oktober 07:30 Uhr Kantonsschule Pfäffikon SZ

Ausrüstung: Eltern wo vorhanden komplette Kletterausrüstung, Helm, Regenschutz etc.
Kinder Klettermaterial wo vorhanden, Velohelm, hohe Schuhe, evt. Turnschuhe zum Klettern.

Wichtig: Fehlendes Material bei der Anmeldung angeben...!!!

Unterkunft: Etzlihütte SAC 2'052 m

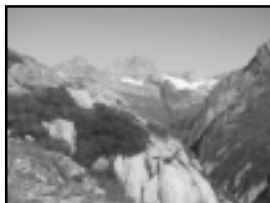
Kosten: Halbpension Erwachsene Fr. 55.-; Kinder Fr. 44.-

Verpflegung: Halbpension in der Hütte. Für zwischendurch ist jeder selber besorgt.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Auskunft Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag 03. Oktober ab 12:00 Uhr.

Bemerkungen: Es besteht die Möglichkeit den Aufenthalt in der Hütte bis am Montag zu verlängern. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



SPORTKLETTERWOCHE IN ORPIERRE (Südfrankreich)

4 . bis 10. Oktober 2003

- Leitung:** Erich Rütsche, Rietbrunnen 19, 8808 Pfäffikon, Tel.055- 410 39 91;
E-mail: erich.ruetsche@bluewin.ch
Anna Enrich, Haeberlibodenstr. 13a, 8725 Emetschwil,
Tel.055-290 22 15;
- Ziel:** Orpierre liegt 20 Kilometer nordwestlich von Sisteron und bietet neben seinem schön gelegenen Ort, der touristisch gesehen, optimal auf die Bedürfnisse der Kletterer zugeschnitten ist, ca. 200 Routen (vorwiegend 4c - 6c aber auch schwerer). Die Wände sind 20 bis 120 Meter hoch. Die Absicherung ist perfekt, ideal für Vorsteigemeulinge.
Auch für Familien ist der Ort wie geschaffen, zum Verweilen und Entdecken.
Für diejenigen die es schwieriger lieben, bietet Gëuse traumhaft steile Lochklettereien.
Unser Wochenziel ist ja schliesslich unsere Klettertechnik zu verbessern und den Schwierigkeitsgrad zu steigern!
- Anforderung:** Erfahrung im Sportklettern, 5.Grad im Nachstieg
- Anmeldung:** Postkarte oder E-Mail an Erich Rütsche bis Samstag 27.September mit Angabe der Adresse und Tel. Nummer sowie der freien Autoplätze.
- Treffpunkt:** Wird mit den Teilnehmern abgesprochen.
- Programm:** Abreise Samstagmorgen. Klettern nach Verhältnissen von Sonntag bis Freitag.
- Ausrüstung:** Vollständige Kletterausrüstung inkl. Seil, Helm, 10 Express.
- Unterkunft:** Hotel mit Halbpension
- Kosten:** ca. 50-60 /Tag inkl. Essen je nach Zimmer , zusätzlich Fahrtspesen
max. Anzahl Teilnehmer:14.
Weitere Informationen zu Orpierre unter:
<http://www.climb.spider-net.de/gebiet/orpierre.html>
- Bemerkungen:** Die kleinen Rütsche's (2,5J + 9M) freuen sich auf Gschpändli

Orientierung mit Karte, Kompass, Höhenmesser und GPS (2. Auflage)

Der Kurs „Orientierung mit Karte, Kompass, Höhenmesser und GPS“ wendet sich an alle, die sich das Rüstzeug aneignen möchten für eigenständige Orientierung im weglassenen Gelände und unter erschwerten Bedingungen. Der Kurs gibt praktische Anwendungshinweise zu Karte, Kompass, Höhenmesser und GPS, vermittelt aber auch theoretisches Hintergrundwissen. Der gelehrte Stoff wird anhand praktischer Übungen weiter vertieft



Nachstehend einige Beispielfragen, auf die im Kurs versucht wird Antworten zu geben:

Wie entsteht eine Karte? Was steht alles in einer Karte drin? Wie lese ich Distanzen, Koordinaten, Azimute aus einer Karte. Wie erkenne ich Geländeformen, Geländehindernisse, Vegetation, Strassen und Wege? Was sind Standlinien, Leitlinien und Auffanglinien und wie setze ich sie bei der Orientierungsarbeit ein? Was bedeuten Meridiankonvergenz, Deviation, Deklination? Wie bestimme ich den Namen eines Berggipfels mit Vorwärtseinschneiden, wie meinen eigenen Standpunkt mit Rückwärtseinschneiden? Was ist ein geodätisches Datum? Was ist der Unterschied zwischen „CH1903“ und „WGS84“? Wie setze ich ein GPS ein? Welche Hilfe leistet dabei ein Computer?

Durchführung: 3 Abende jeweils von 19.00 - 22.00 Uhr

Datum: 23. / 30. Oktober, 6. November 2003

Ort: Berufsschule Pfäffikon (Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Haupteingang um 18.50).

Ausrüstung: Schreibblock, Bleistift, Gumi, Massstab, Kartenmassstab oder Rapex, Karte 1:25'000 Blatt 1153 Klöntal, Kompass, wo vorhanden Kurvimeter, GPS

Programm: 1. Abend: Einführung Geodäsie, Kartenherstellung, Karten lesen

2. Abend: Orientierungswerkzeuge Kompass, Höhenmesser und deren Anwendung

3. Abend: Digitale Karten und GPS

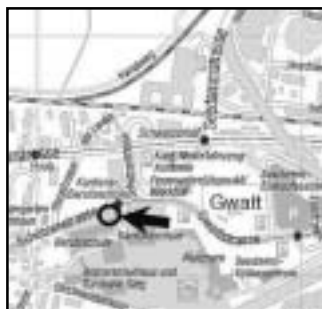
Kosten: Unkostenbeitrag: Fr. 5.-/ Person

Auskunft: Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863 Buttikon

G: 01 724 8479, P: 055 444 2617, Email: reto.hermann@planet.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder per Email bis 12. Oktober 2003

mit Hinweis, wer die Karte Klöntal für Fr. 9.45 (statt Ladenpreis Fr. 13.50) bestellen möchte. Bei der Berücksichtigung der Anmeldungen haben Überzählige vom 1. Kurs Vorrang.



Ich hoffe, ich konnte dein Interesse für diesen Kurs wecken und ich freue mich auf deine Teilnahme.

Reto Hermann

Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Aktive:

13. Mai Knotenkurs (Paul Weber)
- 24 Teilnehmer nutzten die Kenntnisse der 5 Kursleiter zum Erlernen oder Auffrischen der nötigen Kenntnisse rund um das Seil.
25. Mai BT Napf (Roberto Rüegg)
- 10 Teilnehmer. Ausweichtour auf den Fläscherberg, wegen schlechtem Wetter im Tourengebiet Napf. Bewölkt, aber den ganzen Tag trocken. Genügend Zeit, um mit Toni Strässle die schönen Blumenwiesen zu geniessen.
31. Mai/ 1. Juni Kletterkurs (Paul Weber / Anna Enrich)
- 22 Teilnehmer. Programmgemäss auf der Meglisalp bei idealem Wetter und Verhältnissen.
7. Juni Höhlentour Schwalbenkopfhöhle (Benno Kälin)
- 5 Teilnehmer. Wir haben Schnee und Eis in der Höhle vorgefunden. Doch die krassen Gegensätze zum schönen Wetter boten eine etwas geisterhafte Umgebung in der Nähe des Höhleneingangs. Im allgemeinen Topverhältnisse.
28. / 29. Juni Piz Sardona / Piz Segnas (Fredi Kälin)
- Bei schönstem Wetter und idealen Tourenverhältnissen genossen die 19 Teilnehmer die Überschreitung des Sardonamassiv.
13. - 19. Juli HTW Wildhorn - Wildstrubel (Fredi Kälin / Roberto Rüegg)
- 18 Teilnehmer. Optimale Wetter- / Tourenverhältnisse. Detaillierte Tagesberichte in den nächsten Klubnachrichten.
20. - 26. Juli BTW Muotatal / Maderanertal (Josso Berg)
- 6 Teilnehmer. Mit anspruchsvollen, meteorologischen und topographischen Bedingungen.
26. / 27. Juli Aiguille d' Argentière (Gustav Schnyder)
- 10 Teilnehmer. Wegen der angesagten Gewitterfront auf Sonntag und den schwierigen Hochtourenverhältnissen wurde diese Tour abgesagt

Senioren:

- Di. 06. Mai Wanderung Stöcklichrüz (Jakob Zürcher)
15 Teilnehmer wanderten zur Gueteregg (feine Gerstensuppe) und weiter zum Stöcklichrüz.
- Fr. 09. Mai Seniorenhock Stausee Innertal (Jakob Zürcher)
10 Teilnehmer unternahmen vorerst eine kleine Wanderung. Für das „Innenleben“ der Staumauer interessierten sich 15 Personen bei kompetenter Führung durch Hr. Guido Schätti. Zum Mittagessen dann im Hotel Stausee setzten sich 20 Personen an die Tische. Hansjörg und Madeleine Siewerd wurden durch Dominik Meier in Dietlikon abgeholt und konnten so wieder einmal bei einer Senioren-Veranstaltung dabei sein. Vielen Dank an Domini.
- Di. 13. Mai BT Gross Aubrig (Richard De Brot)
Nicht durchgeführt wegen Regenwetter
- Di. 20. Mai BW Nesslerau- Amden (Theo Dietziker)
Nicht durchgeführt, wegen Regenwetter
- Di. 21. und Mi. 22. Mai Skitour Giglistock (Winfried Janetschek)
Wegen unsicherer Wetterlage nicht durchgeführt
- Di. 27. Mai BT Wildspitz (Richard De Brot)
Nebel und nasse Wegverhältnisse waren für 8 wetterfeste Blumen-Freunde kein Grund, um zu Hause zu bleiben. Hannelore Hafner führte die Gruppe zu den schönsten Orchideen.
- Di. 03. Juni Wanderung Weesen- Quinten (Ursula Knobel)
Total 15 Teilnehmer, wobei 6 von ihnen noch weiter über Garadurr bis Walenstadt gelaufen sind. Schönstes Sommerwetter und klare Fernsicht.
- Di. 10. Juni BT Gross Mythen (Maria Beeler)
13 Personen bestiegen diesen prächtigen Aussichtsberg bei allerdings hochsommerlichen Temperaturen. Abstieg über Zwäschet Mythen - Gummenwald ins Brunnli.
- Di. 17. Juni BT Garichti- Berglimatt- Matt (Hugo Seitz)
13 Teilnehmer überschritten die Berglimatt
- Di. 24. Juni Festungsmuseum Crestawald (Winfried Janetschek)
Nicht durchgeführt, zu wenig Anmeldungen
- Di. 1. Juli BW Stanserhorn (Theo Dietziker)
Nicht durchgeführt, Regenwetter

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

Do. 04. Sept. Quartalshock
Siehe Programm der Sektion
Verschoben auf 25. September 2003

Di. 09. Sept. Bergtour Leistchamm

Leitung: Guido Meier, Rainstrasse 17, 8712 Stäfa, Tel. 01 926 79 60
E-Mail: guidomeier@bluewin.ch

Programm: Lohnende Bergtour wenn das Wetter mitspielt und die Sicht gut ist. Der Start auf 1273 m wird durch die abfallende Strasse gar leicht gemacht. Dem Toggenburger Höhenweg folgend steigen wir zur Alp Looch auf, 1535 m. Bei der Abzweigung First stehen wir am eigentlichen Fuss des Leistchamm. Immer noch auf dem Toggenburger Höhenweg geht es im Zickzack etwas steiler hinauf auf zum letzten Abzweiger. Nun steigen wir auf dem mit Gras und Steinplatten durchsetzten Bergweg hinauf auf den Gipfel, 2101 m.ü.M.

Die Tour erfordert eine gute Kondition. HD ca. 850 m. Abstieg in ca.3 Std auf gleicher Route

IK: 1134 oder 237T

Treffpunkt: 8.30 Uhr beim Wendeplatz der Verkehrsbetriebe Amden im Arvenbühl
Anreise mit Privatautos mangels günstigen Fahrplan der Ö.V.
Parkplätze im Parkhaus oder auf einem der Parkplätze, gegen Gebühr!

Ausrüstung: Bergtourenausrüstung, Stöcke

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: Autofahrtanteil

Anmeldung:
und

Auskunft: Am Vorabend zwischen 18.00 - 19.00 Uhr beim Leiter

Di. 16. bis Europaweg Saas Fee- Zermatt
Fr. 19. Sept. Für trittsichere und ausdauernde Berggänger

Leitung: Thomas Hiestand, Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon,
Tel. Privat: 055 410 20 40 / Geschäft: 055 410 15 28

Programm:
Di. 16. 09.03 Anreise mit Privatautos.
Treffpunkt 11.15 Uhr Bahnhof Lachen
11.30 Rest. Schützenhaus Pfäffikon
Pfäffikon - Gotthardtunnel - Nufenenpass - Brig
16. 15 Uhr Abfahrt mit Postauto nach Saas Fee
Anreise mit ÖV:
Pfäffikon ab 12.19 / Zürich ab 13.04 / Bern ab 14.22 / Brig ab 16.23.
Zermatt an 17.43. Kosten Bahnbillett à Fr. 109.- mit Halbtax
Übernachten in Saas Fee

Mi. 17.09.03 Erste Etappe: Saas Fee - Grächen
Saas Fee 1790m - Höhenweg - Hanigalp 2121m - Grächen 1619m.
Marschzeit: 7 Stunden.

Do. 18.09.03 Zweite Etappe: Grächen - Europahütte
Grächen 1619m - Gasenried 1659m - Galenberg 2600m - Miesboden
2280m - Europahütte 2220m.
Marschzeit: 7 Stunden. Aufstiegshöhe 980m

Fr. 19.09.03 Dritte Etappe: Europahütte - Zermatt
Europahütte 2220m - Täschgufern 1940m - Ottavan 2203m - Ober
Sattla 2686m - Tufteren 2215m - Bergstation Suneggabahn. Mit der
Bahn hinab nach Zermatt.
Marschzeit: 5 1/2 Stunden. Aufstiegshöhe 200m
Rückkehr mit der Zemtattbahn nach Brig und Heimfahrt mit den Privat-
autos resp. mit ÖV:
Zermatt ab 15.10 oder 16.10. Pfäffikon an mit ÖV 20.39 resp. 21.39

Verpflegung: HP in Gasthöfen und Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Ausrüstung: Wanderausrüstung, gute Bergschuhe, Stöcke, Halbtaxabo etc.

Kosten: Ca. Fr. 280.- für Autofahrer. Mit ÖV etwas höher.

Anmeldung: Schriftlich oder im Büro Tel. 055 410 15 28 bis spätestens 6. Sept. 03
Angaben ob Reise mit ÖV oder mit Privatautos gewünscht wird

Auskunft: Am Sonntag 14. Sept. 03 zwischen 18 und 19 Uhr beim Leiter.
Tel. 055 410 20 40

Di. 23. Sept. Toggenburger Thurweg: Krummenau- Unterwasser

Leitung: Zürcher Jakob, Etzelstrasse 92, 8808 Pfäffikon.
Tel. 055 410 11 26 / E-mail: kaz.pfaeffikon@bluewin.ch

Programm: Wanderung der Thur entlang von Krummenau über Nesslau- Stein- Alt St. Johann nach Unterwasser. Wanderzeit ca. 4 ½ Stunden.

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Treffpunkt: 7.30 Uhr Bahnhof Pfäffikon oder 8.45 Uhr Bahnhof Krummenau.
Zug: 7.49 ab Pfäffikon (Rapperswil umsteigen) 8.03 ab Rapperswil Wattwil an 8.28 (umsteigen) Wattwil ab 8.34. Krummenau an 8.44
Autofahrer können beim Bahnhof Krummenau ihr Auto parkieren

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz etc.

Kosten: Mit Halbtaxabo Fr. 15.20

Anmeldung: Am Vorabend zwischen 18.00 und 19.00 beim Leiter
und
Auskunft:

Do. 25. bis Bergwanderung Molare- Sentiero Alto Blenio
Fr. 26. Sept. Mit Roger Schutzbach, der seit vielen Jahren im Tessin wohnt,
wandern wir von der Leventina ins Val Blenio.

Leitung: Roger Schutzbach, Monteggio, 6998 Termine

Treffpunkt: Do. 25. 09. 03 (Bitte frühzeitig beim Bahnhof erscheinen)
Lachen ab 6.39
Pfäffikon SZ ab 06.49
Thalwil ab 07.18
Arth Goldau an 07.51
Arth Goldau ab 07.53 umsteigen
Faido an 09.19
Faido ab 09.42
Cari Paese an 10.16 (Zeit für einen Kaffee)

Programm: Do. 25. 09 03
Aufstieg Molare 1488 - Fornace 1565 - Alpe Nara 1929 - Bassa di Nara 2123 m (Variante: Pizzo Molare 2585 / Motto Crostel 2302) - Croce del Mottarone 2028 - Cap. Piandios 1875 (Tel. 091 864 25 44, Unterkunft mit HP,
Marschzeit etwa 4 Std. (mit Pizzo Molare etwa 6 ½ Std.)

Frei. 26. 09.03

Sentiero alto Elenio von Cap.Piandios 1875 - Foiada 1837 -
Nassera 1859 - Gorda 1779 - Piano Cassinella 1738 - Rambott
1366 - P.1193 - Camperio 1221 (evtl Postato) - Sanzill - Sommascona
Ospizio 1034 - Olivine 889, Marschzeit etwa 5 Std,
Rückreise mit Postauto und Bahn über Biasca
Olivone ab 15.51 Uhr
Biasca an 16.35 Uhr
Biasca ab 17.17 Uhr
Thalwil an 19.41 Uhr
Thalwil ab 19.51 Uhr
Pfäffikon SZ an 20.11 Uhr

LK 266T, 1252 Ambri, 1253 Olivone

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Stöcke, ½-Preis Abo
Verpflegung: Unterwegs aus dem Rucksack
Kosten: Reisekosten plus Halbpension Cap. Piandios etwa Fr.110.-
Anmeldung: Spätestens bis am 22.September 03 an Sepp Schätti,
Rainweg 1, 8854 Galgenen Tel. 055 440 44 02 oder
Nat. 079 343 81 08 / E-Mail: jschaetti@freesurf.ch
Auskunft: am 24.September ab 18.00 Uhr bei Sepp Schätti, Tel.055 440 44 02

Di. 30. Sept. Bergwanderung Biet
Leitung: Maria Beeler, Ilgenstrasse 19, 8853 Lachen. Tel. 055 442 15 26
Programm: Aufstieg: Weglosen (1020m)- Drusberghütte (via Leiterenweg)-
Lehnütte- Hinterofen- Biet 1965m) in ca. 3 ½ Stunden.
Abstieg: Zurück zur Drusberghütte und via Bergstrasse nach Weglo-
sen. Oder
Drusberghütte- Trittlipass- Sebli. Talfahrt mit der Gondelbahn.

IK: 1152 Ibergereg

Treffpunkt: Anreise mit Privatautos. 08.00 Uhr beim Parkplatz Weglosen.
Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz
Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: Anteil an Autofahrt

Anmeldung:
und Auskunft: Am Vorabend zwischen 18 und 19 Uhr bei der Leiterin

Di. 07. Okt. Bergwanderung Schiberg im Wägital

Leitung: Dominik Meier, Föhnloch 5, 8862 Schübelbach Tel. 055 440 22 15

Programm: Anreise mit Privatautos bis zum Parkplatz Rest. Stausee, Innertal.
Abmarsch 8.15 Uhr. Zuerst dem See entlang bis zum Rest. Oberhof.
Aufstieg über Hofläsch zum Gipfel des Schiberg 2043m.
Abstieg bei trockenen Verhältnissen über Schneeschmelzi- Chälen
zum Kletterhüttli mit Kaffeehalt hier. Zuletzt über Alp Schwarzenegg
zurück nach Innertal.

IK 236 Lachen
1153 Klöntal

Treffpunkt: 07.30 beim Bahnhof Lachen

Ausrüstung: Übliche Bergtourenausrüstung

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: Anteil an Autofahrt

Anmeldung: Am Vatag zwischen 19 und 20 Uhr an den Tourenleiter

Di 14. Okt. Bergtour Roggenstock 1777m

Leitung: Hugo Seitz, Breitenstrasse 70a, 8832 Wilen Tel. 01 784 81 64

Programm: Fahrt mit Auto bis Unteriberg. Mit Postauto nach Weglosen 1034 m.
Aufstieg über Wang bis zum Gipfel. Zum Teil ziemlich steiler Weg. HD
743m, etwa 2 ½ Std
Abstieg je nach Wetter, über Fuederegg oder direkt nach Oberiberg und
von dort nach kurzem Aufstieg über den Guggerenweg nach Unteriberg
925 m, HD etwa 900 m, etwa 3 Std

IK: 1132 Ibergeregg

Treffpunkt: 0815 Uhr beim Bahnhof Lachen. Oder nach Absprache 0825 beim Bahn-
hof Pfäffikon. Autofahrer freie Plätze angeben.

Ausrüstung: Bergtourenausrüstung (Stöcke im obersten Teil sehr empfehlenswert, Wanderschuhe mit gutem Profil), 1/2 - Preis Abo

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: Etwa Fr. 2.50 für Postauto; mit Halb-Tax

Anmeldung: Am Vorabend zwischen 19.00 und 20.00 Uhr
und
Auskunft:

Sa. 18. Okt. Zindelä

Siehe separates Programm und Ausschreibung

Di. 21. Okt. Bergwanderung Hirzli- Panggenstock
einfache Bergwanderung mit wunderbarer Aussicht auf die
Linthebene und zu den Glarner Bergen

Leitung: Alex Glaus, Eichwiesstrasse 65, 8645 Jona, Tel. 055 210 11 12
E-mail: alex.glaus@bluewin.ch

Programm: Mit Privatautos nach Niederurnen zum Parkplatz der Seilbahnstation
Morgenholz.
Aufstieg ab Bergstation 960 m über Schwifärch zum Hirzli 1640 m, HD
680 m, weiter auf dem Höhenweg zum Planggenstock 1675 m,
Abstieg über Muesalp -Bodenholz - Rest. Hirzli - zur Bergstation Morgen-
holz.
Gehzeit total ca. 4 1/4 Std
Kosten für Hin- und Rückfahrt der Seilbahn: Fr. 10.00

LK: 236 Lachen
1133 Linthebene

Treffpunkt: 07.30 beim Bahnhof Lachen

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung

Verpflegung: aus dem Ruckstack

Anmeldung: am Vorabend zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

Di. 28. Okt. Bergwanderung Bachtel 1110 m

Leitung: Guido Meier, Rainstrasse 17, 8712 Stäfa, Tel. 01 926 79 60
E-Mail: guidomeier@bluewin.ch

Programm: Die Bergwanderung auf den Bachtel, er wird auch zu Recht „Oberländer Rigi“ genannt, ist eine gute Wahl. Die Aussicht, insbesondere vom Turm aus, ist überwältigend. Wir starten in Gibswil, 757m und wandern über Niederhus-Hinterer Sonnenberg hinauf auf den Bachtel, 1110 m. Wanderzeit ca. 1 1/2 Std. Im Gipfelrestaurant oder aus dem Rucksack kann man den Hunger stillen. Der Abstieg (645 m HD), führt über Orn - Hasenstrick - Oberdürnten nach Rüti ZH zum Bahnhof. In Oberdürnten besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Rüti zu fahren. Wanderzeit ca. 2 ½ Std

LK: 226T

Treffpunkt: 9.44 Uhr in Gibswil. Anreise mit Ö.V.
8.54 Uhr Abfahrt in Pfäffikon SZ
9.17 Uhr Abfahrt in Rapperswil

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Stöcke

Verpflegung: Aus dem Rucksack oder Berggasthaus

Anmeldung:
und

Auskunft: Am Vorabend zwischen 18.00 - 19.00 Uhr beim Leiter

Senioren Wanderwoche Saanenland

29. Juni – 6. Juli 2003

im Hotel **** Homberg , Saanenmöser

Leitung : Hansjörg Siewerdt Tourenleiter
Tourenleiter: Josef Schätti Seniorentourenchef und Hugo Seitz Tourenleiter

Teilnehmer: Alice und Heiri Bernhard Dietlikon
Rosmarie Elser Herisau
Anni und Franz Krauer Wangen
Helen und Albert Krauer Lachen
Madeleine und Hansjörg Siewerdt Dietlikon

Sonntag 29. Juni 2003

Im Auto oder mit SEB und MOB in klimatisierten Wagen erreichen wir Saanenmöser. Beim Betreten der Reception wird uns bewusst, dass wir nicht in einer SAC-Hütte absteigen. Frau von Siebenthal begrüsst uns im wohlthuenden Schatten und gibt uns Tips für die kommende Woche.

Montag 30. Juni 2003 - Hundsrügg -

Nach ausgiebigem Frühstück machen wir uns bei Sonnenschein auf den Weg. An prächtigen Blumenwiesen vorbei gibt es bei der Alp Wildeneggli einen Halt. Wir überblicken Gstaad und die nahe Umgebung. Das Hochgebirge ist teils in Wolken gehüllt. Weiter geht's aufwärts zur Alp Bire (1789) und zum Hundsrügg (2047). Im trockenen Gras geniessen wir unsere Mittagsrast gegenüber der Gastlosen. Rechts davon liegt der Jaunpass. Im Abstieg über die Alp Schilteneegg entscheiden wir uns im Sparenmoos den Bus nach Zweisimmen zu nehmen. Wir haben ja die „easy access card“ gelöst. Gemütlich sitzen wir unter dem Sonnenschirm und verpassen den Bus. Kein Problem! Bei kühlem Trunk und mit Witzen von Heiri und Franz , warten wir auf den nächsten Bus. Es hat sich gelohnt , ein Abstieg zu Fuss bei glühender Sonne, wäre nicht sinnvoll gewesen am ersten Tag. Wir erfrischen uns im Bad im Hotelgarten.

Dienstag 1. Juli 2003 - Saanen und Gstaad -

Es regnet. Mit Pellerine und Schirm bewehrt fahren wir im Zügli nach Saanen. Wir bewundern die alte sehenswerte Kirche und das anschauliche Heimatmuseum. Weisch no, das hatten wir doch auch zu Hause. Die Zeit eilt davon.

Nach einem interessanten Rundgang durch Saanen mit seinen schönen blumengeschmückten Häusern kehren wir zum Mittagessen im Restaurant Bahnhof ein. Mutig entschliessen sich die einen für frische Pilze. (Alle haben überlebt!) Bei bewölktem Himmel wandern wir der Saane entlang nach Gstaad zur noblen Bahnhofstrasse. Hier werden die letzten Vorbereitungen für das Tennistourenier der nächsten Woche getroffen. Roger Federer ist überall gegenwärtig!

Mittwoch 2. Juli 2003 - Le Rubli -Trittlisattel - Eggli -

Aufhellung ist angesagt und mutig machen wir uns auf den Weg resp. per MOB nach Rougemont und mit der Seilbahn auf den Rocher à Pointes (2239). Grossartig diese Aussicht! Jetzt können wir unser Vorhaben abschätzen. Das sieht gut aus. Vorbei an der Cabane de la Videmanette (alte Erinnerungen leben bei Franz auf) umgehen wir La Videmanette (2128) zum Col desselben. Abstieg auf 1716 und dann aufwärts auf den Trittlisattel (1850) zur Mittagsrast. Ja das Wetter gibt sich alle Mühe. Wolken türmen sich auf und verblassen wieder. Wir folgen dem gut markierten Weg zur Alp Wild Boden, Muttenhubel und steigen ab zum hinteren Eggli. Ein Regenguss naht, sollen wir bei der nahen Hütte unterstehen? Nein, die Pellerinen sind ja dabei! Bald kommen wir zum vorderen Eggli. Der Regen hat uns bereits überholt. Bei einem guten Egglikaffee bewundern wir die schöne Gegend von dieser Seite. Wir planen den nächsten Tag. Abfahrt mit Seilbahn nach Gstaad. Bei einem kühlen Panaché begutachten wir die noblen Passanten.

Donnerstag 3. Juli 2003 - Louwensee -

Der von Polo Hofer besungene Louwensee ist auch bei leichtem Regen schön. In Lauenen suchen wir gerne Schutz in einem gemütlichen Restaurant. Es hellt auf. Gemüthlich wandern wir dem sich windenden Louwibach entlang und steigen steil zum See auf. Ja, dieses prächtige Kleinod ist umgeben von einem blühenden Hochmoor, eine unverfälschte Landschaft! Wie abgemacht treffen wir Hansjörg, Madeleine, Heiri und Alice im hübschen Restaurant beim Jassen. Mit einer ausgezeichneten Suppe mit Würstli und diversen Mischungen von Getränken (nach Hugo) stillen wir Hunger und Durst. Mit einer humoristischen Einlage wird Franz von Hugo und Rosmarie zum Tourenleiter „geschlagen“.

Die Sonne zeigt sich, Zeit zum Aufbrechen. Wir entscheiden uns für die rechte Talseite an Kleinen schmucken Bergheimwesen vorbei über Vorsass - Gürütschi - Innere und Usseri Tüffi nach Lauenen zu wandern. Pünktlich besteigen wir das Postauto nach Gstaad.

Freitag 4. Juli 2003 - Arnensee -

Die Wetterprognose verspricht Aufhellungen von Westen her. Wir fahren mit dem Postauto auf den noch mit Wolken verhangenen Col du Pillon (1546).

Vorbei an weidendem Jungvieh steigen wir zum Lac Retaud und weiter zum Col de Voré (1918) auf. Welch schöner Übergang! Links auf der Anhöhe das Chalet Vieux, vor uns ein kleines Seelein von prächtigen Blumen umgeben und weiter unten erblicken wir den Arnensee. Vorbei an der Alp Seeberg, wo eine währschafe Aelplerin sömert, steigen wir zum Arnensee ab. Hier verpflegen wir uns am Seende aus dem Rucksack. Nach dem letzten Regentropfen marschieren wir der rechten Seeseite entlang auf einem kürzlich angelegten Pfad Richtung Staumauer. Entlang dieses Weges stehen Tafeln mit interessanten Erklärungen über Tiere, Pflanzen und Bäume dieser Gegend. Nach einem guten „Arnensee Kaffee“ geht's dann durchs Tschärzistal auswärts nach Feutersoey.

Samstag 5. Juli 2003 - Geltenhütte SAC -

Ja, heute stimmt die Wetterprognose, schön und warm. Nach dem üblichen reichhaltigen Frühstück machen wir uns auf den 9 Uhr Zug nach Gstaad und per Postauto zum Louwensee (1380) auf. Bald mal steigen wir auf gutem Weg steil aufwärts am stieben-

den Tungschuss vorbei zur Alp Chüetungel (1786). Vorher aber rasten wir am Tungelbach, einem ungezähmten Bergbach. Mit wilden Sprüngen hat er sich einen Weg durch die Felsen gegraben. Ueber das Geltetrittli, das seinen Namen verdient, gewinnen wir Höhe. Vorbei an prächtig blühendem Alpen-Akelei und Edelweiss erreichen wir die Geltenhütte (2002). Bei guter Verpflegung aus der Küche und einem Glas Weissen die einen, entscheiden sich andere für ein Glas Milch, wenn es schon Kühe in nächster Nähe hat. Leider nur „UHT“, gell Hugo, und ich trinke sie mit Verachtung.

Die Geltenhütte, eine Hütte so richtig zum Bleiben. Die Zeit mahnt zum Aufbruch. Wir verabschieden uns. Steil geht's bergab an mehreren Gruppen aufsteigender Touristen am Geltenschuss vorbei zur Legerlibrugg.

Für uns hat man diesmal keine Zeit im Restaurant Louwenesee, denn eben erscheint eine grössere Hochzeitsgesellschaft. Somit begnügen wir uns mit den letzten Tropfen aus der Flasche im Rucksack. Zufrieden fahren wir im Postauto talwärts und betrachten ein weiteres mal die prächtigen blumengeschmückten Bauernhäuser. Wir freuen uns auf das angesagte Buffet am Abend. Ja, wir werden verwöhnt und geniessen es auch. In der gemütlichen Runde am Kaminfeuer klingt der schöne Tag und das Erlebte aus.

Danken möchten wir Hansjörg Siewerdt, der alles organisierte und den beiden Tourenleitern mit guten Ratschlägen zur Seite stand.

Dank sei auch an Sepp Schätti und Hugo Seitz für die umsichtige Tourenleitung. Und nicht vergessen möchte wir die vorzüglichen Blumenkenner Alice und Heiri, die uns auf die Alpenflora aufmerksam machten. Wenn ich nur alle Namen noch wüsste.

Und noch einen Dank an alle anderen Mitläufer, wir hatten es sehr gut miteinander .

Albert Krauer

August 2003

Es sei vorgekommen, dass :

- ein Doppelbett zusammengekracht sei
- fast eine Runde gesponsert worden wäre, aber Herr Steiner ...
- jemand am Bahnhof Gstaad sein Sackgeld mit einem Ständli um Fr. 2.76 aufbesserte.
- sich einer jeden Morgen mit dem Kopf weckte am Balken über seinem Bett .
- der Käse auf den Teigwaren so gut war, dass einer nicht warten konnte...
- Bergstöcke im Hotel blieben..
- sich einer als spezieller Getränkemixer qualifizierte..
- sich Alle am liebsten von Franziska bedienen liessen..

Der Maverick Climbing Cup – die Kletterserie der Schweiz

Klettern findet nicht nur in den Bergen statt und Wettkampfklettern ist nicht nur für Cracks eine Herausforderung. Der Maverick Climbing Cup, die nationale Kletterserie, geht diesen Herbst mit fünf Events in der ganzen Schweiz ins zweite Jahr. Eine Wettkampffreihe auch für Stadtmenschen.

Nicht irgendwo auf einem Berggipfel, sondern mitten in der Stadt findet die Wettkampffreihe der Sportkletterer statt. An fünf Events in den Disziplinen Difficulty, Speed und Bouldern treffen sich zwischen dem 30. August und dem 13. Dezember 2003 die besten Kletterer der Schweiz in Thun, Lausanne, Zürich, Bern und Schaffhausen. „Hier erreichen wir Menschen, die sonst nie mit Klettern in Kontakt kämen“, freut sich Tour-Koordinator Simon Wandeler auf die bevorstehenden Events. „Wir haben die Anlässe auf die ganze Schweiz verteilt, damit sich die Kletterer in ihrer Region behaupten können.“ Der ehemalige Weltcupkletterer und mehrfache Schweizermeister weiss, wie wichtig Wettkämpfe vor heimischem Publikum sind. Pro Event werden 400 bis 700 Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet. „Besonders wertvoll sind Anlässe wie die Speed Schweizermeisterschaft vom 27. September am Comptoir in Lausanne“, so Wandeler. Zu „Showzwecken“ eigne sich diese Wettkampfform besonders gut. Im Gegensatz zum Schwierigkeitsklettern, dem so genannten Difficulty, sind Speed-Routen leichter zu klettern. Dafür ist das Tempo, in denen die Routen absolviert werden, um ein vielfaches höher. Die Sportler klettern Top-Rope, also im Nachstieg und im Ko.-System. Das ist für Zuschauer unheimlich spektakulär, sie haben den direkten Vergleich und können die Kletterer anfeuern und mit ihnen mitfiebern.

Rockstars

Geklettert wird übrigens nicht am Fels, sondern an Kunstwänden mit speziellen Griffen und in immer neuen Routen. So haben die Veranstalter die Möglichkeit, mit den Schwierigkeiten zu spielen und niemand kann die Route vor dem Wettkampf klettern. Neu finden in diesem Jahr die Jugend-Wettkämpfe teilweise getrennt von den Elite-Events statt. Besonders spannend wird's an der Boulder Schweizermeisterschaft vom 13. Dezember in Schaffhausen. Das kraftvolle Klettern an bis zu fünf Meter hohen Blöcken ist für Zuschauer ein besonderer Leckerbissen, zumal an vier bis fünf Bouldern gleichzeitig geklettert wird. Ausserdem wird in Schaffhausen parallel zur Schweizermeisterschaft einmal mehr auch ein Dreiländer-Wettkampf gegen deutsche und österreichische Kletterer ausgetragen. „Das Finale im Scheinwerferlicht zählt zu den Highlights des Maverick Climbing Cups“, sagt Wandeler stolz. „Und im Gegensatz zum Skifahren müssen wir im Klettern den Vergleich mit Österreich kein bisschen fürchten!“

Höher, grösser, weiter

Der Schweizer Alpen-Club (SAC) zählt mittlerweile rund 100'000 Mitglieder, das grösste Indoor-Kletterzentrum der Welt liegt in Schlieren und verzeichnet über 100'000 Eintritte pro Jahr. Die einheimischen Kletterer Cédric Lachat und Alexandra Eyer zählen zu den besten der Welt und beobachtet man die beiden in der Wand, kriegt man einen Eindruck davon, was es heisst, extrem zu sein. „Beim Klettern zählen Leistung, Kraft, Ausdauer, Sicherheit und Technik – übrigens genau wie bei unseren Fahrzeugen“, so Lukas Dall'Acqua, Brand Manager von Partner Ford.

Der Automobilhersteller unterstützt den Maverick Climbing Cup seit letztem Jahr. „Mit unserem langfristigen Engagement sind wir bestrebt, beim Aufbau eines professionellen Umfeldes im Klettersport mitzuhelfen.“

Maverick Climbing Cup - In Kürze

<u>Daten</u>	<u>Disziplin</u>	<u>Ort</u>	<u>Kategorien</u>
30.8.2003	Difficulty	Klettertreff.ch, Gwatt / Thun	4,5
27.9.2003	Speed SM	Comptoir Suisse, Lausanne	2,3,4,5
25.10.2003	Difficulty SM	Kletterzentrum Gaswerk, Schlieren / Zürich	1,2,3,4,5
29.11.2003	Difficulty	Kletterzentrum Magnet, Niederwangen / Bern	4,5
13.12.2003	Bouldern SM	ARANEA Kletterzentrum, Schaffhausen	4,5

Kategorien

- 1) Minime 1990 - 1993
- 2) Jugend B 1988 - 1989
- 3) Jugend A 1986 - 1987
- 4) Damen & Herren 1985 und älter
- 5) Elite offen

Partner Ford

Veranstalter Lokale Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem SAC

Koordination Schweizer Alpen-Club SAC
 Simon Wandeler
 Monbijoustr. 61
 3000 Bern 23
 Tel.: +41 (0)31 370 18 31
 Fax: +41 (0)31 370 18 00
 Mobile: +41 (0)79 279 07 26
E-Mail: climbing@sac-cas.ch
www.sac-cas.ch

Medienkontakt FAF A G, Maurus Strobel, E-Mail: faf@freestyle.ch,
 Mobile: +41 (0)79 473 01 69